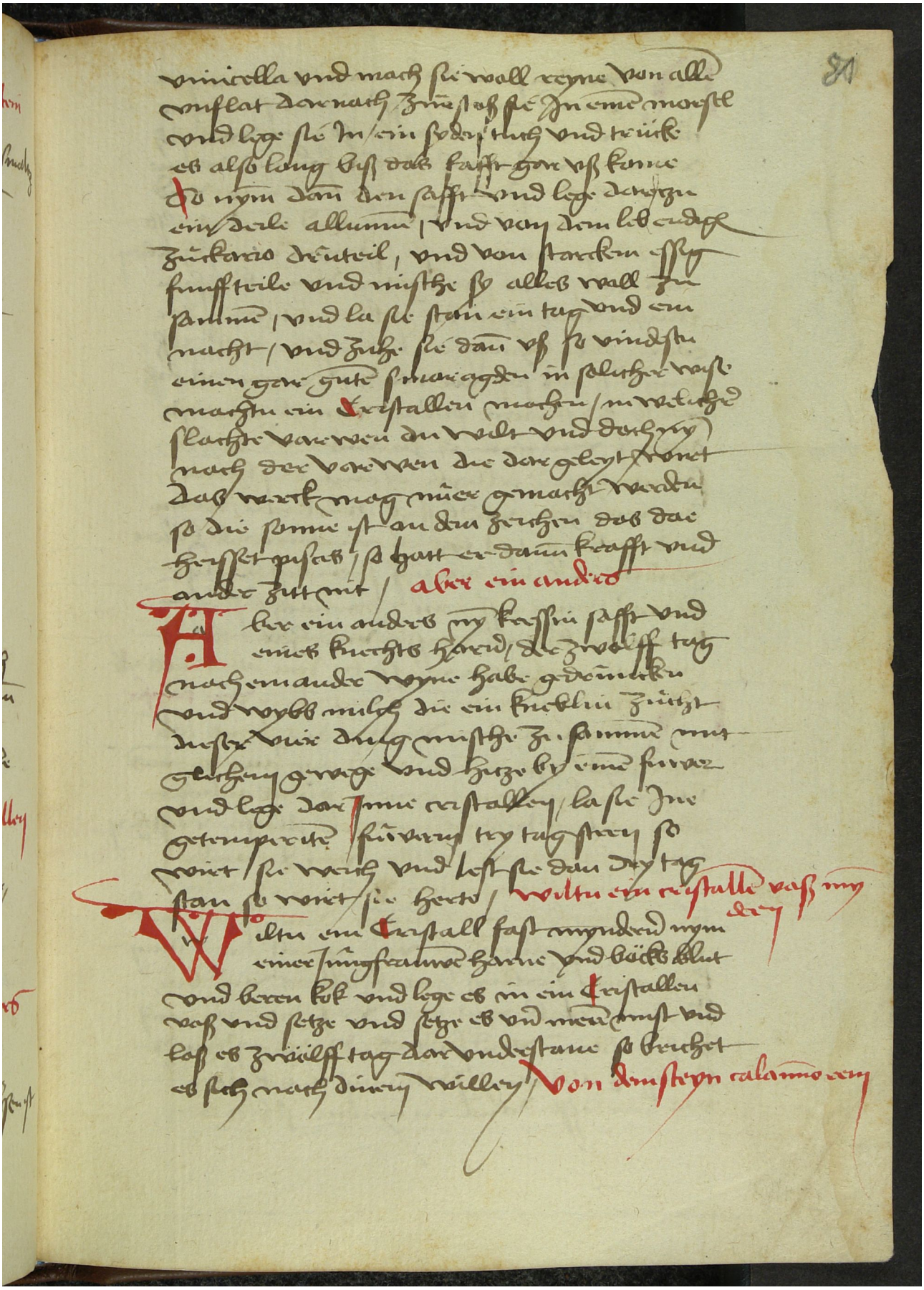
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=8163
Copyright: Salzburg, Universitätsbibliothek



81

vinicella vnd mach sie woll reyne von alle
vnflat darnach zuerstoß sie in eme morsel
vnd lege sie in ein seyden tuch vnd trück
es also lang biß das kafft gar vß kome
So nym dan den safft vnd lege darzu
ein deile allumen, vnd von dem lebendigen
zuckario drutteil, vnd von starckem essig
funfftteile vnd mische sy alles woll zu
sammen, vnd la sie stan ein tag vnd ein
nacht, vnd zuhe sie dan vß so vindestu
einen gar gute smaragden in solicher wise
machtu ein Cristallen machen, in welicher
slachte varwen du wilt vnd doch ny
nach der varwen die dar geleyt wirt
das werck mag nuer gemacht werden
so die sonne ist an dem zeichen das dar
heisset pisces, so hatt er dann krafft vnd
ander zitt nit / aber ein anders

Aber ein anders ny kressin safft vnd
eines knechts harn, der zwolff tag
nach ein ander wyne habe gedruncken
vnd wybs milch die ein kneblin zucht
dieser vier ding mische zu sammen mit
gleichem gewege vnd hitze by eme fuwer
vnd lege dar inne cristallen, la sie ine
getemperiten fuwern trey tag stren so
wirt sie weich vnd lest sie dan drey tag
stan so wirt sie herte / wiltu ein cristallen vaß mynderen

Wiltu ein Cristall fast mynderen nym
einer jungfrauwen harne vnd böcks blut
vnd beren kok vnd lege es in ein Cristallen
vaß vnd setze vnd setze es vnd meine mist vnd
laß es zwölff tag dar vnderstane so brichet
es sich nach dinem willen / von dem steyn calamo eem